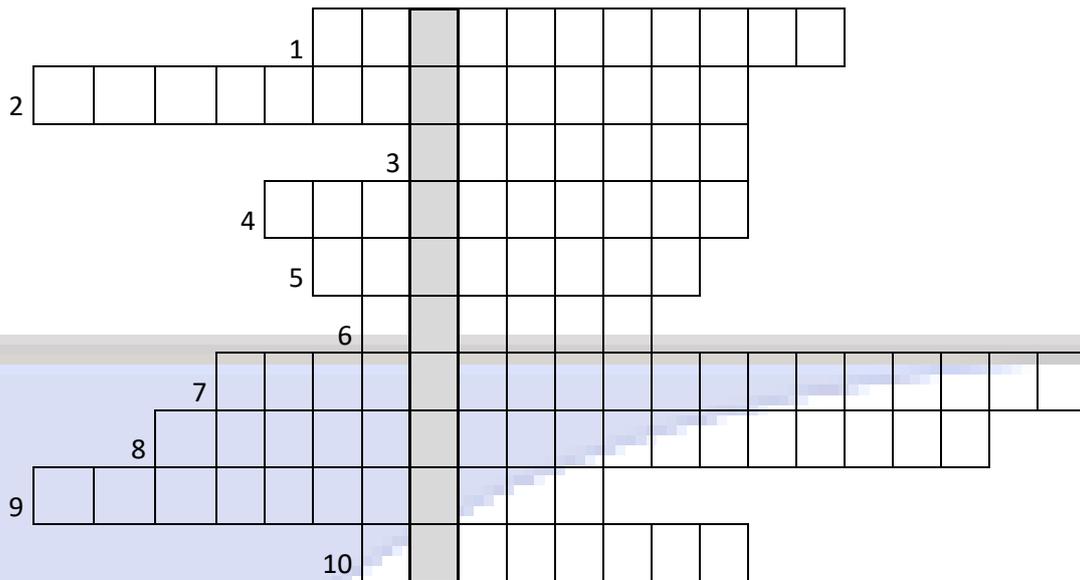


Založme republiku!

Na základě výchozího textu doplňte do křížovky slova chybějící v níže uvedených větách.

Pro splnění úkolu je nutné vyřešení celé křížovky. Tajenku запиšte na řádek pod křížovku.

1. Unter der im _____ vorwiegend lebenden sudetendeutschen Bevölkerung fand die Sudetendeutsche Partei von Konrad Henlein eine große Unterstützung.
2. 1925 wurde der 6. Juli zum _____ erhoben.
3. Am 14. 11. wurde T. G. _____ zum ersten tschechoslowakischen Präsidenten.
4. Bis zum März 1939 wurde in der Tschechoslowakei die parlamentarische _____ durchgesetzt.
5. Die Sudetenkrise gipfelte am 29. 9. 1938 im Münchner _____.
6. Bei den Wahlen 1920 konnten zum ersten Mal auch _____ wählen.
7. Am 29. 2. 1918 wurde die _____ der Tschechoslowakischen Republik angenommen.
8. Der erste _____ der Regierung 1918 – 1919 war Karel Kramář.
9. In den deutschen Schulen im Sudetenland hat man anfangs _____ als Pflichtfach unterrichtet.
10. Nach den Ergebnissen der Volkszählung im Jahr 1930 lebten in der Tschechoslowakei 22,5 % _____.



TAJENKA:

VÝCHOZÍ TEXT (pro 1.-4. ročníky)

„Tschechoslowakisches Volk! Dein uralter Traum ist Wirklichkeit geworden. Der tschechoslowakische Staat reiht sich ab heute in die selbständigen, freien und kulturträchtigen Staaten der Welt ein. Der Nationalausschuss übernimmt als einzig berechtigtes Organ die ganze Macht!“ Diese Worte, die die Unabhängigkeit des Staates verkündigten, läuteten am 28. Oktober 1918 von einem Balkon auf dem Wenzelsplatz. Die Österreich-Ungarische Doppelmonarchie zerfiel, und auf ihrem Territorium entstanden neun Nachfolgestaaten. Zu ihnen gehörte eben auch die Tschechoslowakei. Der neue Staat gewann schnell volle Anerkennung und erlangte nicht nur dank seiner weit entwickelten Industrie bald einen Platz unter den zehn am weitesten entwickelten Staaten der Welt.

Am 14. November 1918 wurde der Philosoph und Soziologe Tomáš Garrigue Masaryk zum ersten tschechoslowakischen Präsidenten. Erster Ministerpräsident war Karel Kramář. Er leistete diese Funktion in Jahren 1918 – 1919. Der erste Finanzminister hieß Alois Rašín, der die Währungsreform durchsetzte.

Am 29. Februar 1920 wurde durch die Provisorische Nationalsammlung die Verfassungsurkunde der Tschechoslowakischen Republik angenommen. Von den 270 Abgeordneten der Nationalsammlung wurden den Slowaken 54 Sitze zugeteilt. Die vorwiegend

im Sudetenland Böhmen und Mähren lebenden Deutschen boykottierten die Nationalversammlung.

Die ersten Parlamentswahlen zum Abgeordnetenhaus und Senat fanden am 18. April 1920 statt. Bei diesen Wahlen galt schon das mit der Verfassungsurkunde eingeführte Frauenwahlrecht. Unter den neu entstandenen Staaten Mittel-, Ost- und Südeuropas war die Tschechoslowakei der einzige, in dem sich die Demokratie als Staatsform auf Dauer durchsetzte. Sie blieb bis zu ihrer Zerschlagung im März 1939 parlamentarische Demokratie. 1925 wurde der Hus-Tag zum Staatsfeiertag erklärt. Nach Masaryks Rücktritt 1935 wurde sein engster Mitarbeiter Edvard Beneš zu seinem Nachfolger.

Die Tschechoslowakei war ein Staat, in dem mehrere Volksgruppen lebten. Nach den Ergebnissen der tschechoslowakischen Volkszählung bestand die Bevölkerung 1930 aus Tschechen (51,2%) und Slowaken (15%), weiter aus Deutschen (22,5%), Magyaren, Russinen und Ukrainern. Nach 1933 bot die Tschechoslowakei vielen politischen Emigrantinnen und Emigranten aus Deutschland Zuflucht. Die sudetendeutsche Volksgruppe lebte vor allem in den Industriegebieten. Mit ihrer Stellung im Staat waren die Sudetendeutschen unzufrieden. Viele österreichische Beamte, die kein Tschechisch sprachen, wurden entlassen. In den deutschen Schulen wurde die Staatssprache Tschechisch als Pflichtfach eingeführt. Viele Sudetendeutsche lehnten jedoch diese Verpflichtung ab.

Am 19. Mai 1935 fanden in der Tschechoslowakei die letzten freien, demokratischen Parlamentswahlen für eine lange Zeit statt. In diesen Wahlen gewann die Sudetendeutsche Partei von Konrad Henlein die meisten Stimmen.

Im März 1938 begann die Sudetenkrise, die durch das provokative Karlsbader Programm der Sudetendeutschen Partei verschärft wurde und im Münchner Abkommen vom 29. September 1938 gipfelte. Die Tschechoslowakei musste ihr gesamtes Grenzgebiet zum Deutschen Reich mit mehrheitlich deutschsprachiger Bevölkerung (Sudetenland) abtreten, was am 30. September geschah.

Řešení:

1. Sudetenland
2. Staatsfeiertag
3. Masaryk
4. Demokratie
5. Abkommen
6. Frauen
7. Verfassungsurkunde
8. Ministerpräsident
9. Tschechisch
10. Deutsche

TAJENKA: DEMOKRAITE

